

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 6

Artikel: Schrökli, aber wahr
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-470044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schröckli, aber wahr

Es war während einer Gefechtspause irgendwo im schweizerischen Mittelland. Man lag in Fliegerdeckung und döste. Füsiler Spörri, ein unscheinbar kleiner, aber bissiger und oft scheusslich fluchender Kerl, kaute Gras und beschoss seine schlafirgen Kameraden mit wohlgeformtem Dreck.

Plötzlich jedoch liess er ab von seinem bösen Handwerk und zerrte vorsichtig einen dicken Regenwurm aus dem nassen Boden. Leicht hatte er es allerdings nicht mit diesem sich wild krümmenden Viech. Fast zärtlich hielt er es schliesslich zwischen zwei Fingern, erhob sich langsam und behauptete unvermittelt:

«Dä frisse-n-i! Was zahled-r?»

Staunen, Hallo, Gelächter! Im Nu hatte Spörri seine Finanzen wieder in Ordnung; die Mannschaft bezahlte zehn, das Cadre zwanzig.

Und nun, — auf den Schultern des stämmigsten Füsiliers und angesichts des sensationshungrigen Publikums schlürfte Spörri gemächlich mit geschlossenen Augen das sich verzweifelt ringelnde Ding in seinen Schlund. Man beobachtete gespannt das wiederholte Schlucken, vergegenwärtigte sich lebhaft das prickelnde Gefühl im Hals und erwartete mit tödlicher Sicherheit eine sofortige, energische Rebellion des Magens.

Doch Spörri lächelte verklärt, erhob nach berühmtem Muster seine Hand zum Gruss und triumphierte: «Jetz gits no eine dry!»

Die einzige Schwierigkeit bei der zweiten Vorstellung war die, dass man erst nach langem Suchen einen zweiten Todeskandidaten fand. T.

Gäll du kännsc̄h mi nöd?

Das war ein interessantes Fast-nachtsgespräch in der Wohnung von Frau Schön. Teppiche unterhielten sich. Gleich nach Mitternacht piepste es aus der hintern Ecke: Gäll du kännsc̄h mi nöd? Der Frāger war ein bunter «Oriental» mit allen Merkmalen der «Echtheit» ausstaffiert. Es war ja Fastnacht. Aber die andern Teppiche, die wirklich echten, antworteten: Wohl, dich kennen wir. Du scheinst nur das, was du sein möchtest. Deine Aufmachung ist Maskerade. Wir aber sind wirkliche Orientalen von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich. Es ist bald Zeit, dass die Herrin uns von deinem Anblick befreit. Du Giaur, hätte Karl May hinzugefügt!



Dr. med. Auf der Maur
Tabletten
gegen
Husten und Katarrh

Preis per Dose Fr. 1.—
Dr. med. Auf der Maur & Cie.
Geroldswil-Zürich.

Wer an
Gicht, Gichtknoten,
Gelenk- und
Muskelrheumatismus,
Ischias.

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Gesundheit

und ruhig Blut heissen die Waffen, ohne die Sie heute im Existenzkampf nicht bestehen können. Sorgen Sie daher für täglich regelmässigen Stuhlgang und bei Verstopfung gebrauchen Sie die bewährten

Warner's Safe Pillen

Flasche Fr. 1.50
in Apotheken erhältlich.

Der „Nebelspalter“
macht frohe Menschen,
darum abonnieren!

24er Tabak
gemischt nach
alt-holländischem
Rezept 40 Cts.

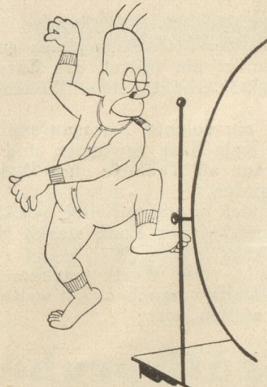


Zürich: Waaggasse 4 b. Paradelatz
Basel: Gerber-/Grünpfahlgasse
und
Hammerstrasse 69

Über 30 zumeist selbstgekelterte Weine aus der Ost- u. Nordschweiz
Vorzügl. Küche. Bauernspezialitäten
Propagandastätten des Verbandes ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

Café Bertozzi-Régence
Zürich Beatengasse 15
Abends: Kapelle Zagni
JAZZ- und WALZER-
Weisen.

Im Restaurant die delikaten italien. Spezialitäten.



Als er noch ein Jüngling mit lockigem Haar,
Da war ihm der Durchzug egal,
Als älterer Knabe, mit Gläze jogar,
Da wurd' ihm das Luftbad zur Dual.
In Cosy, dem dehnbaren Wollunterkleid,
(Er liebt es, weil warm und porös)
Da turnt er, trainiert er, mit Chic und mit
Man sehe nur, wie graziös! [Schneid,

Man ahnt es... Adamson trägt **COSY**
Unterkleider MD

ORIGINALENTWURF ADAMSON. REKLAMESERVICE MAX DALANG A.-G.

Champagne
MAULER

Wer einmal in ST. GALLEN war, geht immer wieder in die SÄNTIS-BAR.